



Klischee-Alarm?

Ich merke schon, es ist schwierig, eine Figur in einem fertigen Roman zur Diskussion zu stellen.... :-)
Das ist ja alles schon fertigerzählt, ihre gesamte Heldenreise steht ja schon auf 384 Seiten, bis Polizei, Festnahme, und Erkenntnisse.... vielleicht ist es sinnlos, am Ende zu fragen- solche Fragen (Auto, Reihenhaus) sollte man am Anfang stellen. Ich will ja die Geschichte selbst nicht ändern (die auch alle Agenten bis jetzt sehr gut fanden), also kann ich nur an zwei, drei Eckdaten ändern - das Auto, eventuell auch das Reihenhaus, wer weiß - um so größer dann ja vielleicht ihr Wunsch auszubrechen aus diesem spießigen Umfeld, um sich mit dem schrägen Künstler zusammenzutun...

Danke für Eure sprühenden Ideen! Da kriegt man wirklich gleich Lust, nochmal einen neuen Roman zu schreiben.... :-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).